

Ein Herz für Tiere: Stadt Dreieich sorgt für bessere Finanzierung des Tierheims

Dreieich. Stetig steigende Gehaltskosten, erheblich gestiegene Kosten für den Futtereinkauf, Handwerker, Versicherungen und Dienstleistungen aller Art, die hohe Inflationsrate, gestiegene Tierarztkosten durch die neue Gebührenordnung sowie Energiekosten auf hohem Niveau: Auch dem Tierheim Dreieich droht mittelfristig eine finanzielle Schieflage. Hinzu kommen die zahlreichen Abgaben von Tieren durch ihre Halterinnen und Halter, die vor allem nach der Pandemie deutlich angestiegen sind, insbesondere von verhaltensauffälligen und schwer vermittelbaren Hunden.

Der Magistrat der Stadt Dreieich hat daher entschieden, den städtischen Beitragssatz für das Tierheim zu erhöhen. Rückwirkend zum 1. Januar 2024 wird der Beitrag von 0,80 Euro auf einen Euro je Einwohner erhöht. „Wir bekennen uns ausdrücklich zu unserem Tierheim. Es ist uns ein großes Anliegen, diese für das Wohl der Tiere so wichtige Einrichtung vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen finanziell angemessen auszustatten, damit der laufende Betrieb reibungslos funktioniert“, erläutert Bürgermeister Martin Burlon die Entscheidung. Karin Eisenhauer, Fachbereichsleiterin Bürger und Ordnung ergänzt: „Auch aus den anderen am Tierheim beteiligten Kreiskommunen sind positive Signale zu hören“. Letztlich wird es darum gehen, dass alle acht Kommunen das Tierheim zusätzlich finanziell unterstützen.

Der Mehraufwand der Stadt Dreieich für den erhöhten Beitragssatz liegt bei rund 8.500 Euro jährlich, insgesamt fließen in 2024 allein aus Dreieich 42.260 Euro an das Tierheim. Darüber hinaus unterstützt die Stadt Dreieich das Tierheim für mehrere Jahre mit investiven Zuschüssen, so beispielsweise für die Sanierung des Gebäudes. Daneben wird das Tierheim Dreieich als Verein durch zahlreiche Spenden von Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen unterstützt.